

*Bruner Generalanzeiger 23.08.307 n.2.P*

*In einem feierlichen Akt wurden, zur Mittagsstunde die angekündigten Schwertfalken hingerichtet. Der selbstbenannte Amtshauptmann Roberto Stahlfaust wurde mit einem Schlag enthauptet und Jasper Schwarzhut, Ausgestoßener aus dem großen Handelshaus der Schwarzhüte mit fünf Schlägen enthauptet. Mit diesem unerwarteten Ergebnis kam es zu zahlreichen Verlusten unter den Wettenden. Nach aktuellen Berichten gab es lediglich einen Gewinner. Der Mammonwohlgesegnete Augustin Schwarzhut, Legulator zu Mammons Gnaden, Besitzer des Mammonwohlgesegnetem Handelshaus der Schwarzhüte soll bei beiden Hinrichtungen mit seinem Wettgebot richtig gelegen haben und bewies erneut ein goldenes und über alle Maße profitables Kändchen. Da aber die Wettergebnisse durch offensichtlich gekaufte Scharfrichter zu sehr verfälschen werden, wird von weiteren Enthauptungen durch das Richtschwert abgesehen. So werden, um das Wettgeschäft weiterhin sicher und mammongefällig zu gestalten, die folgenden Hinrichtungen mittels der langwierigeren, aber scharfrichterunabhängigeren, Hinrichtungen durch die Silberkette durchgeführt.*

*Am morgigen Tage werden zur Mittagsstunde die Schwertfalken mit den selbstbenannten Namen Freiherr Frederiko von Gerstenfeld derer zu Fichtenhoeh und sein Weib Katarina von Gerstenfeld derer zu Fichtenhoeh hingerichtet. Die derzeitigen Quoten lassen bei ihm den Todeseintritt nach vier Minuten und die Enthauptung nach 15 Minuten, sowie bei ihr den Todeseintritt nach sechs Minuten und die Enthauptung nach 20 Minuten am denkbarsten erscheinen.*